

### **Unsichtbare Motive können viel bewirken**

Was hilft, wenn wir keine Lust haben uns anzustrengen, erklären Manfred Schertler-Rock und Carsten Brehm, DHBW, den Studierenden der Kinder-Uni

RAVENSBURG/WEINGARTEN – Einer möchte reich werden, eine Spitze in Mathe. Die Professoren der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg führen die kleinen Forscher gemeinsam durch das Wissensgebiet rund um die Frage „Warum strengen wir uns an?“ Dr. Carsten Brehm lehrt Organisation & Unternehmensführung, Dr. Manfred Schertler-Rock quantitative Betriebswirtschaftslehre und Informationsmanagement.

Mit vier Aufgaben vergegenwärtigten einige Kinder den Problemkreis: Sie spielten Pingpong oder mit Legosteinen, spülten Geschirr oder rechneten an der Tafel. Die beiden Hochschullehrer fragten: „Habt ihr das gern gemacht? Und warum?“ Dann erklärten sie und zeigten an einem Schaubild, dass man Spaß, Anerkennung oder Belohnung auch Motive nennen kann. Motive sind persönliche Antriebskräfte. Sie wirken bei jedem unterschiedlich stark und halten unterschiedlich lang an. Aus Motiven entsteht die Motivation, die es uns leichter macht uns anzustrengen, Ziele zu erreichen und zufrieden zu sein. Die kleinen Forscher verfolgten die begrifflichen Erläuterungen erstaunlich aufmerksam.

„Was hindert euch manchmal daran euch anzustrengen?“ fragte Carsten Brehm. Die Kinder antworteten ins Mikrofon oder schrieben auf Zettel. Wenn ich es schlecht kann; wenn ich lieber was anderes tun möchte, müde oder krank bin; wenn etwas eklig, langweilig oder zu schwer sei, könnten sie sich nicht dafür anstrengen, sagten sie. Die Professoren fassten die Hindernisse zusammen: Entweder will sich jemand nicht anstrengen, er kann nicht oder darf nicht. „Wenn euch aber Hilfe oder Unterstützung fehlt, könnt ihr sie zum Beispiel bei einem Lehrer oder im Internet suchen!“ empfahl Schertler-Rock. Den Wissenssprösslingen auf dem Weg zu Erfolg und Zufriedenheit legten sie ans Herz: Setzt euch Ziele, aber nicht zu viele. Ersetzt Langeweile durch Spaß oder Wettbewerb! Genießt eure Erfolge, behaltet sie im Gedächtnis! Sucht euch Verbündete! Ein Junge hat sich ein großes Ziel gesetzt: „Ich will Millionär werden.“ Das Ziel eines anderen war eine Eins in Mathe.

BU: die Kinder-Studierenden finden mit ihren Professoren zusammen heraus, warum sie sich anstrengen.

Info: An der Kinder-Uni Ravensburg-Weingarten, einem Projekt der beiden Städte und ihrer Hochschulen, können 100 Kinder zwischen 9 und 12 Jahren mitmachen, die sich angemeldet haben. Die Vorlesungen finden in Hörsälen der Hochschulen in Weingarten und Ravensburg statt, in der Regel am zweiten Freitag eines Monats und dauern ungefähr 45 Minuten. Näheres auf [www.kinderuni-ravensburg-weingarten.de](http://www.kinderuni-ravensburg-weingarten.de).